



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Januar 2024



UNSERE THEMEN

- Musik für Menschlichkeit
- Für den Erhalt der sozialen Infrastruktur
- Zweite Chance für Kleidung
- Retter im Beruf
- Tipps & Termine

Liebe Rotkreuz-Freunde,

der Jahreswechsel ist oft Anlass für neue Vorsätze und Veränderungen. Er ist aber auch eine Zeit des Rückblicks und der Besinnung. Dabei fallen mir im Zusammenhang mit dem Roten Kreuz besonders die Aspekte Kontinuität und Treue auf. Ob der Bericht über die jährliche Rotkreuz-Benefizmatinee, die die Oper Köln seit nunmehr 45 Jahren zugunsten unserer Nothilfe veranstaltet, oder das Porträt eines engagierten Mitarbeiters, der sein gesamtes Berufsleben, vom Zivildienst bis zur Rente, beim Roten Kreuz verbracht hat – in dieser Ausgabe der Rotkreuz-Nachrichten lesen Sie viel über Erhalt und Beständigkeit. Ein Paradebeispiel dafür sind unsere Kleiderkammer und unser Secondhand-Shop. Denn beide Projekte sorgen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, indem sie alten Kleidungsstücken eine zweite Chance geben. Das Bestehende zu schützen und die vielen sozialen Angebote in unserer Stadt zu erhalten – das war auch das Ziel der Mahnwachen und Demonstrationen der Kölner Wohlfahrtsverbände.

Kontinuität bedeutet aber keineswegs Stillstand. Im Gegenteil – sie ermöglicht uns, Fortschritt nachhaltig und sozial gerecht zu gestalten.

In diesem Sinne: Bleiben Sie, wie Sie sind. Bleiben Sie uns treu!



Herzliche Grüße
Ihre

Katharina Schulte

Katharina Schulte
Vorsitzende DRK-Kreisverband Köln e. V.



Foto: Matthias Jung

DANKESCHÖN

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DER
44. ROTKREUZ-BENEFIZMATINEE AM 17.12.2023



ADAC
 Altstädter Köln 1922 e.V.
 AMERON Köln Hotel Regent
 AOC Weinhandlung Köln
 Art'Otel
 Atelier Teichmann
 AXA von Herz zu Herz e.V.
 BAUHAUS
 BayerKultur
 Benetton - Rodenkirchen
 Betzold
 bona'me
 Brauerei zur Malzmühle
 Büchermarkt Walter König
 Bühnen der Stadt Köln
 Café Confiserie Fromme
 Casamax Theater
 CEWE
 Claudius Therme
 Comedia Theater
 Consilium
 Das kleine Steakhaus Köln
 Deutzer Brauhaus
 DEVK
 Drachenfelsbahn
 Ebner & Stolz
 EFFEKT Hygiene
 Ehrenfeld Apotheke
 Eifelpark
 Elefanten-Apotheke
 Fortuna Köln
 Funk Hospital Versicherung
 Gebr. Gieraths

Geilenkothen
 GOP Variete Bonn
 Greven Verlag Köln
 Handelshof
 Heising und Adelmann
 Hennes' Finest
 Hotel Mondial am Dom
 Jacques Wein-Depot
 Kabarett Theater Klüngelpütz
 Käthe Kollwitz Museum Köln
 KEC Kölner Haie
 Kiepenheuer & Witsch Verlag
 Kölner Kaffeemanufaktur
 Kölner Karnevalsmuseum
 Kölner Renn-Verein 1879
 Kölner Seilbahn-Gesellschaft
 KölnMusik
 KölnTourismus
 Konak
 Köttgen Hörakustik
 KPM Königliche Porzellan-
 Manufaktur Berlin
 Kriesel an der Oper
 Kronen Apotheke
 Kunsthaus Lempertz
 Legrand Care
 Ligne Roset Köln
 Literaturhaus Köln
 Marriott Köln
 MÄURER + WIRTZ
 METRO Cash & Carry
 Metzgerei Müller
 Miettex Service Meeß

Museum Ludwig
 Mystery of Banský
 Neptunbad
 NetCologne
 Odendahl & Heise
 Parfümerie P. Möltgen
 Printen Schmitz
 Projekt Rheinland
 RESIDENZ am Dom
 REWE Group
 Sa Cova
 Schauspiel Köln
 Schlemmerblock
 Sony Classical
 SOTOS
 Sportsclub Sharky
 Stiftung 1. FC Köln
 Strabag
 Stüve und Feller Optic
 Theater der Keller
 Theater im Bauturm
 TOR28
 Ungeheuer und Hermes
 Wallraf-Richartz-Museum
 WDR mediagroup licensing
 Winzerkeller Weinhandel
 Wyndham Köln

Ein besonderer Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern sowie allen Mitarbeitenden der Oper Köln, die mit ihrem Engagement jedes Jahr die Veranstaltung ermöglichen!



Fotos: Matthias Jung, Ismail Bulut

Musik für Menschlichkeit

Zugunsten der Nothilfe des Kölner Roten Kreuzes hat die Oper Köln zum 44. Mal die Rotkreuz-Benefizmatinee veranstaltet. Neu in diesem Jahr war neben der Matinee auch ein Weihnachtswunschbaum, den das Opernteam aufgestellt hatte und mit dem Besucherinnen und Besucher der Oper im Vorfeld der Matinee individuelle Geschenk-wünsche von Kindern oder Senioren erfüllen konnten.

Mit Arien, Liedern und Chören begeisterte das Ensemble der Oper Köln am dritten Advent über 700 Gäste im Saatenhaus. Mit einer fachkundigen und unterhaltsamen Moderation führte Dramaturgin Svenja Gottsmann durch das vielseitige Bühnenprogramm.

Hörgenuss fürs Publikum

Opernklassiker von Mozart und Verdi, u.a. „Soave sia il vento“ aus „Così fan tutte“ mit Ivana Rusko, Tina Drole und Christoph Seidl begeisterten mit festlichen Klängen das Publikum. Der Chor der Oper Köln stimmte mit „Dona nobis pacem“ und „Oh, du fröhliche“ auf die besinnliche Adventszeit ein. Schwungvoll präsentierten Wolfgang Stefan Schwaiger „In der Straße wohnst Du“ aus „My Fair Lady“ und David Howes den Weihnachtsklassiker „It's beginning to look a lot like Christmas“. Darüber hinaus erklangen Ausschnitte aus aktuellen Produktionen der Oper Köln, darunter „Caro elisir! Sei mio!“ aus „Der Liebestrank“ mit Maria Koroleva und Dmitry Ivanchey sowie das „Vilja-Lied“ aus „Die lustige Witwe“, dargeboten von Tinka Pypker. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger des Ensembles und des Internationalen Opernstudios der Oper Köln am Flügel von

Marie Lambert, Theresia Renelt, Luca Marcossi und Arne Willimczik.

Ein Gewinn für alle

Hochbegehrt waren wieder die Lose der Rotkreuz-Tombola, die innerhalb einer halben Stunde ausverkauft waren. Insgesamt gab es 500 hochwertige Preise zu gewinnen – von Restaurantgutscheinen über Fanartikel bis zu Kunstwerken und Designobjekten. Rund 100 Sponsoren stellten die begehrten Tombola-präsentate zur Verfügung.

Für Menschen in Not

Erfreut über den Erfolg der Veranstaltung bedankte sich DRK-Vorsitzende Katharina Schulte bei allen, die die Benefizmatinee ermöglichten. Sie verwies auf einige Schicksale, denen die Erlöse der Veranstaltung zugutekommen. So wie z. B. im Fall eines 71-jährigen, der seine geringe Rente durch das Sammeln von Pfandflaschen aufbesserte. Nach einem Schlaganfall konnte er dies nicht mehr tun, was zu erheblichen finanziellen Schwierigkeiten führte. Die DRK-Sozialstation in Nippes leistete Soforthilfe, unterstützte bei der Wohnungs-säuberung, der Beantragung von Pflegeleistungen

und Grundsicherung, und verhinderte die Abschaltung der Energieversorgung. In mehr als 100 ähnlichen Einzelfällen könnte das DRK mit der jährlichen Spende helfen.

Bewährte Tradition und erfolgreiche Neuerung

Rund 30.000 Euro an Erlösen erbrachte die traditionelle Benefizmatinee für die Einzelfallhilfen des Roten Kreuzes. Den symbolischen Scheck übergab Opernintendant Hein Mulders direkt zu Beginn der Matinee an die Rotkreuz-Vorsitzende Katharina Schulte.

Als sehr erfolgreich erwies sich auch die Weihnachtswunschbaum-Aktion der Oper Köln. Rund 200 individuelle Wünsche konnten die Operngäste bis zum Matinee-tag erfüllen. Die liebevoll gepackten Weihnachtsgeschenke konnte das DRK-Team zur Weitergabe mitnehmen. So konnten auch Kinder in Notunterkünften oder Menschen im Betreuten Wohnen sich über ein Geschenk zu Weihnachten freuen.

Karten für 45. Rotkreuz-Matinee am 08.12.2024 gibt es unter Tel. 0221 5487222

Für den Erhalt der sozialen Infrastruktur

Mit Mahnwachen und Demonstrationen haben die Kölner Wohlfahrtsverbände erfolgreich gegen Kürzungen im sozialen Bereich protestiert. Per Dringlichkeitsantrag hat ein breites Bündnis der Kölner Politik nun die Anpassung des sogenannten Strukturförderfonds für 2024 beschlossen.

Rund 8.000 Kölnerinnen und Kölner gingen Ende November auf die Straße, um auf den drohenden Kollaps der sozialen Angebote in Köln aufmerksam zu machen. Hintergrund war, dass die Stadt die enormen Kostensteigerungen für kommunale Pflichtaufgaben nicht tragen wollte. Gründe für die Kostensteigerung sind die tarifbedingten Personalkostenerhöhungen und die inflations- und krisenbedingt stark gestiegenen Sachkosten.

In der Ratssitzung am 7.12.2023 beschloss der Rat die Anpassung des sogenannten Strukturförderfonds für 2024 von 5 auf 10 Mio. Euro, um die enormen Kostensteigerungen der Träger der freien Wohlfahrtspflege abzumildern.

„Die von uns in den letzten Monaten in Gesprächen mit Politik und Verwaltung sowie insbesondere bei unseren Protestaktionen im November kommunizierten Herausforderungen wurden mit dem Beschluss fraktionsübergreifend anerkannt. Es stimmt uns positiv, dass die Kölner Politik unser Problem verstanden hat und ein wichtiges Zeichen



Foto: Ismail Bulut

Für ein soziales Köln: Rund 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer forderten den Erhalt der sozialen Angebote in Köln.

zum Erhalt der sozialen Infrastruktur und der Trägervielfalt in Köln setzt“, sagte Peter Krücker, Vorstand des Caritasverbandes für die Stadt Köln und amtierender Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrt (Liga).

Der Fokus liege nun auf einer effizienten Mittelvergabe und der Sicherstel-

lung angemessener Finanzierung für wichtige soziale Dienste. Die im Rat getroffene Entscheidung schaffe für die sozialen Träger eine positive Perspektive für die Planung im Jahr 2024.

www.liga.koeln

Zweite Chance für Kleidung

Alten Kleidungsstücken einen weiteren Lebenszyklus zu geben, ist nicht nur auf dem Vormarsch, sondern auch umweltschonend.

Gerade um Weihnachten herum werden die meisten Kleidungsstücke verkauft. Danach werden Schränke durchforstet und Kleidung aussortiert. Wer seine gut erhaltenen Lieblingsstücke lokal und sozial verwerten möchte, ist beim Roten Kreuz an der richtigen Adresse. Denn das DRK bietet mit einem Secondhandladen und einer Kleiderkammer eine gute Chance, dass die Kleidung im Sinne der Nachhaltigkeit weitergenutzt wird.

Der Rotkreuz-Shop auf der Venloer Straße in Köln existiert bereits seit über 20 Jahren und bietet nicht nur Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, preiswerte und gut erhaltene Kleidung zu erwerben, sondern ist auch eine Fundgrube für stilbewusste Personen, die die Kombination von neuer und alter Kleidung bevorzugen.

Das ständig wechselnde und vielfältige Angebot macht den Charme des Secondhandladens aus, da er keine Massenware, sondern oft einzigartige Einzelstücke präsentiert.

Der Laden bezieht seine Ware aus Spenden von Unternehmen sowie von Bürgerinnen und Bürgern in Köln. Von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird die Ware zuvor sortiert und auf Brauchbarkeit geprüft.

Die Erlöse aus dem Rotkreuz-Shop unterstützen soziale Projekte des Kölner Roten Kreuzes, wie beispielsweise das Power-Pänz-Projekt, das Kindergarten- und Schulkinder spielerisch an Erste Hilfe heranführt.

Neben dem Rotkreuz-Shop betreibt das Kölner Rote Kreuz auch eine Kleiderkammer, die hauptsächlich für Menschen mit geringem Einkommen zugänglich ist. Hier ist der Nachweis eines Köln-Passes oder Flüchtlingsnachweises erforderlich, und es wird lediglich eine kleine Schutzgebühr



Foto: André Zeick

Große Auswahl: Der Rotkreuz-Shop bietet guterhaltene Schuhe und Kleidung.

erhoben, um sicherzustellen, dass die Kleidung für den persönlichen Bedarf verwendet wird.

Adresse des Rotkreuz-Shops:

Rotkreuz-Shop
Venloer Straße 349
50823 Köln-Ehrenfeld

Adresse der DRK-Kleiderkammer:

DRK-Kleiderkammer
Oskar-Jäger-Str. 40
50825 Köln

Vorschau

Reiseziele 2024



Katalogvorstellung am 4. Februar 2024

im DRK-Servicezentrum, Pohlmanstraße 13, 50735 Köln

Hier können Sie sich persönlich über unsere Reiseangebote informieren und die ehrenamtlichen Reisebegleiterinnen und -begleiter kennenlernen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bad Rothenfelde

Salzluft einatmen wie am Meer

Der sehr beliebte Kurort Bad Rothenfelde liegt im Osnabrücker Land, zu Fuß des Teutoburger Waldes. Eine besondere Attraktion in Sachen freies Durchatmen erwartet den Besucher mit dem ca. 80 Meter langen Demonstrationsgang mit anschließender Inhalationskammer im „Neuen Gradierwerk“. Sowohl der großzügig angelegte Kurpark als auch die Wege entlang der beiden mächtigen Gradierwerke laden zu Osterspaziergängen in salzhaltiger Luft ein.

22.03. – 05.04.2024

EZ/VP+ 1.699,- €

€ 50,- Frühbucherrabatt bis 28.02.2024!

Borkum

Nordseeinsel mit Hochseeklima

Borkum, die westlichste und mit ca. 31 km² größte ostfriesische Insel, ist unser neues Reiseziel. Durch den Einfluss des Golfstroms ist das Klima zu jeder Jahreszeit besonders pollenarm und jodhaltig. Borkum ist ein anerkanntes Heilbad mit einem 26 km langen Sandstrand. Fantastische Dünenlandschaften, die Emsmündung und die schön gestaltete Strandpromenade des sehr aparten und lebendigen Inselstädtchens Borkum bieten viel Abwechslung im Bereich Natur, Kultur und Sport.

21.04. – 01.05.2024

EZ/HP 1.649,- €

€ 50,- Frühbucherrabatt bis 28.02.2024!

Timmendorfer Strand

Frische Seeluft im Frühjahr

Das beliebte Ostseebad Timmendorfer Strand mit seinem mondänen Flair und den vielfältigen kleinen Boutiquen, Cafés und Restaurants lädt dazu ein, neue Kräfte zu tanken oder erlebnisreiche Ausflüge in die nähere Umgebung zu unternehmen. Genießen Sie bei einem Fischbrötchen vom kleinen malerischen Nienendorfer Hafen aus den weiten Blick über die Ostsee.

27.04. – 11.05.2024

EZ/HP 2.299,- €

Bad Kissingen

Wo schon Kaiser und Könige kurten

Eingebettet in das Tal der sanft hügeligen Landschaft der Fränkischen Saale liegt der weltbekannte Kurort Bad Kissingen. Gesundheit hat hier Tradition. Ob gekrönte Häupter, Maler, Schriftsteller oder Musiker: Sie alle wussten die salzhaltigen Quellen des Bayerischen Staatsbades bereits vor langer Zeit zu schätzen. Reich an natürlichen Heilmitteln, beeindruckender historischer Architektur sowie herrlichen Park- und Kuranlagen bietet die Stadt ihren Gästen bis heute Urlaub vom Feinsten.

14.05. – 28.05.2024

EZ/VP 1.569,- €

Ausführliche Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Reisezielen finden Sie im neuen DRK-Reisekatalog, den Sie ab sofort kostenlos und unverbindlich bestellen können:

Tel. 0221 54 87 222

www.drk-koeln.de/reisen

Termin- und Preisänderungen vorbehalten.





Fotos: privat

Ein ganzes Berufsleben im Zeichen des Blaulichts: Harald Kürsten war seit 1981 beim DRK im Einsatz!

Retter im Beruf

Sein ganzes Berufsleben galt dem Rettungsdienst. Nach über 40 Jahren Arbeit im DRK-Rettungsdienst verabschiedet das Kölner Rote Kreuz Harald Kürsten in den wohlverdienten Ruhestand.

„Ich bin beim DRK geblieben, nicht wegen Trägheit, sondern weil es mir hier wirklich gefallen hat“, berichtet der 64-Jährige im lebhaften Kölschen Dialekt. Er ist Anfang der 80er-Jahre wegen des Zivildienstes zum Kreisverband gekommen. In seinem Pflichtjahr war der gelernte Gärtner im Fahrdienst des DRK im Einsatz und hatte auch mit dem Krankentransport und Rettungsdienst viele Berührungspunkte. Kurzerhand lässt er sich als Betriebsсанitäter und später als Rettungssanitäter qualifizieren und entscheidet sich nach dem Zivildienst beim DRK zu bleiben. 40 prallvolle und abwechslungsreiche Einsatzjahre folgen. Trotz tausender Einsätze, hunderter Menschen, denen er vermutlich das Leben gerettet hat, betont er bescheiden: „Es muss nicht immer der spektakuläre Fall oder der prominente Patient sein, die im Gedächtnis bleiben“. Beim Rettungsdienst liegen Freude und Leid sehr dicht beieinander. Für ihn stand immer die Freude, Menschen helfen zu können, im Vordergrund.

„Ich war auch immer stolz beim Roten Kreuz zu sein“, berichtet Kürsten. So sei ihm besonders im Ausland bewusst geworden, welchen Stellenwert das Rote Kreuz habe. „Noch vor Perestroika und Wende durften wir als einzige Organisation ausreisewillige kranke oder ältere Menschen aus der DDR oder Polen

rüberholen“, erinnert er sich. Neben den wenigen Auslandseinsätzen verbrachte Kürsten sein Berufsleben überwiegend auf den Rettungswachen in Mülheim, Marienburg oder Ehrenfeld.

„Der Rettungsdienst hat sich insgesamt in allen Punkten sehr positiv entwickelt“, resümiert Kürsten. „Die Ausbildung ist fundierter und umfangreicher geworden, das Material und die Ausrüstung haben einen Quantensprung gemacht, und es gibt viele Hilfsmittel“, zählt er auf. „Auch wenn sich das Umfeld der Einsätze in der Stadt geändert hat, sind die Fälle, zu denen wir gerufen werden, grundsätzlich gleich geblieben“, stellt er fest.

Dass er an seinem letzten Arbeitstag regulär die Einsätze fährt, stand für den Profi außer Frage. Doch nach sieben unterschiedlichen Notfalleinsätzen kam ihm der letzte Ruf zu einem Einsatz ohne Blaulicht in ein benachbartes Kölner Gasthaus doch etwas verdächtig vor. Als er pflichtbewusst dennoch sich auch dieses Falls annahm, überraschten ihn zum Abschied rund 100 Gäste, Familie und Freunde, Kolleginnen und Kollegen.

**Interesse an einer Ausbildung im Rettungsdienst? Ansprechpartner: Wolfgang Brühl
ausbildung.fb2@drk-koeln.de
Tel. 0221 5487 205**

TIPPS & TERMINE

Katalogvorstellung Seniorenreisen

Das DRK-Reisen stellt seinen neuen Reisekatalog für 2024 vor. Alle Reiseinteressierten, die sich individuell über Ziele und Angebote informieren möchten, sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und der Eintritt ist frei.

**Sonntag, 4. Februar 2024
Von 11:00 – 16:00 Uhr
DRK-Servicezentrum
Pohlmanstraße 13, 50735 Köln
(U-Bahnhaltestelle
Nesselrodestraße)**

Aktionstag für Senioren

Während des Aktionstages „gesund und mobil im Alter“ sowie des 14. Kölner Vorsorgetages präsentieren zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen ihre Dienste und Angebote für Senioren. Neben vielfältiger Information gibt es auch Mitmachangebote und Vorträge zu seniorenrelevanten Themen. Auch das Kölner Rote Kreuz beteiligt sich an dem Aktionstag. Wir freuen uns, wenn Sie den DRK-Stand besuchen.

**Aktionstag „gesund und mobil im Alter“
14. Kölner Vorsorge-Tag
Donnerstag, 21. März 2024
9:00 – 17:30 Uhr
Gürzenich Köln,
Martinstraße 29 - 37, 50667 Köln
Eintritt frei!**

rotkreuzNachrichten Köln

Redaktion: Ismail Bulut

Vi.S.d.P.:
Marc Ruda (Kreisgeschäftsführer)

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Köln e.V.
Oskar-Jäger-Str. 42, 50825 Köln

Auflage: 20.000

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE47 3702 0500 0005 0590 00
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE51 3705 0198 0003 8129 55

Für einen einfachen Lesefluss wird im Text überwiegend die männliche Form gewählt. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint.

**www.drk-koeln.de
Tel. 0221 54 87 222**